

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0329/2007

Auskunft erteilt:

Herr Staubach

Ruf:

492 67 18

E-Mail:

StaubacJ@stadt-muenster.de

Datum:

31.05.2007

Betrifft

1. Antrag der SPD-Fraktion an den Rat, Nr. A-R/0007/2007, vom 01.02.2007;
"Schnelle Wiederaufforstung nach Kyrill sichern"
2. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, Nr. A-R/0003/2007, vom 06.02.2007;
"Eine Million für ein grünes Münster"

Beratungsfolge

13.06.2007 Hauptausschuss

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Antrag der SPD-Fraktion an den Rat, Nr. A-R/0007/2007, vom 01.02.2007 (**Anlage 1**) und der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, Nr. A-R/0003/2007, vom 06.02.2007 (**Anlage 2**) werden zur Vorberatung an den Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen verwiesen.

Begründung:

1. Vorbemerkung

Die Anträge beinhalten Vorschläge für den Umgang mit den Folgen des Orkans am 18.01.2007. Zu einem Teil hat die Verwaltung diese Vorschläge im Rahmen der Schadensbewältigung schon aufgegriffen. Es besteht Einigkeit darüber, dass die Wiederherstellung der geschädigten Flächen eine vordringliche Aufgabe ist. Allerdings ist es nach Auffassung der Verwaltung wichtig, optimale Voraussetzungen für die neu zu pflanzenden Bäume zu schaffen. Aus diesem Grund wurde die Entscheidung getroffen, im Frühjahr noch keine Neupflanzungen vorzunehmen, sondern erst zum Herbst/Winter 2007. Das extrem trockene Frühjahr hat gezeigt, dass diese Entscheidung richtig war.

2. Vorläufige Bilanz des Sturmes

Der Sturm „Kyrill“ hat in Münster große Schäden angerichtet und das Stadtbild nachhaltig verändert. Eine erste Schadensbilanz weist etwa 1.000 umgestürzte oder gefällte Bäume in den Grünanlagen, ca. 300 Bäume an Straßen und ca. 200 Bäume in landschaftsartigen Pflanzungen auf.

Im städtischen Forst sowie im Wald der Stadtwerke fielen dem Orkan etwa 35.000 Bäume zum Opfer.

Unter Anwendung des allgemein üblichen Sachwertverfahrens kann die Höhe der Schäden bilanziert werden. Danach sind in den Grünanlagen Schäden von rd. 4 Mio. € entstanden. Im Bereich des Forstes kann eine Schätzung der Schadenshöhe bisher noch nicht vorgenommen werden. Insgesamt sind sowohl im städtischen Forst als auch im Wald der Stadtwerke bisher rd. 10.000 Festmeter Sturmholz auf einer Fläche von 53 ha angefallen.

Die Beseitigung der Sturmschäden ist in den städtischen Grünflächen bis Ende März abgeschlossen worden. Die Schadensaufbereitung in den Forsten der Stadt Münster wird sich - trotz intensiver Bemühungen und des Einsatzes externer Firmen - noch bis zum Herbst hinziehen. Mittlerweile sind allerdings die Waldwege wieder freigegeben.

Im Rahmen der Schadensbeseitigung sind durch die Grünflächenunterhaltung Leistungen in einem Wert von rd. 620.000 € erbracht worden. Hinzu kamen Fremdvergaben mit einem Auftragsvolumen von rd. 125.000 €. Der Aufwand in den Forsten kann, wie oben schon dargestellt, zurzeit noch nicht beziffert werden.

3. Weiteres Vorgehen

Nachdem die Beseitigung der Sturmschäden in der Stadt weitgehend abgeschlossen ist, gilt es, die Wiederherstellung der geschädigten Bereiche zu planen und eine qualifizierte Neubepflanzung im kommenden Herbst/Winter durchzuführen. Seit dem Frühjahr laufen die Vorbereitungen und Abstimmungen für die Wiederherstellung der geschädigten Flächen. Da die Planungen noch nicht abgeschlossen sind, kann die Höhe der Aufwendungen für die Wiederherstellung zurzeit noch nicht beziffert werden.

Verschiedene Verbände und Vereine, aber auch Einzelbürger, haben schon sehr bald nach dem Sturm ihre Bereitschaft erklärt, für die Wiederaufforstung zu spenden.

Das Amt für Grünflächen und Umweltschutz hat die Anregung der Bürger und der politischen Parteien aufgegriffen und ergänzend eine Spendenaktion für den Ersatz der umgestürzten Bäume organisiert. Bisher hat es Spendenzusagen in Höhe von 21.000 € gegeben.

Die Verwaltung schlägt vor, beide Anträge zur Vorberatung an den Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen zu verweisen.

I. V.

gez.
Thomas Paal
Stadtrat

Anlagen